

Pressemitteilung

Bergische Universität Wuppertal

Katja Bischof

02.10.2024

<http://idw-online.de/de/news840624>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wissenschaftliche Tagungen
Gesellschaft, Psychologie, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional



Tagung lädt zur Diskussion über psychologische Aspekte der Nachhaltigkeitswende ein

Wie beeinflussen Emotionen unsere politische Meinungsbildung und wie prägen sie Nachhaltigkeitsdebatten? Können Emotionen Transformationsprozesse behindern oder auch verstärken? Diesen und ähnlichen Fragen geht eine Tagung an der Bergischen Universität Wuppertal am Dienstag, 22. Oktober, nach. Ihr Ziel: Verstehen, wie wir psychologische und soziale Hindernisse auf dem Weg hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft überwinden können und dieses Wissen mit denjenigen teilen, die in der Praxis am Gelingen der Nachhaltigkeitswende arbeiten. Anmeldungen sind bis zum 15. Oktober möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

„Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende und Entscheidungstragende aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, die daran arbeiten, Transformationsprozesse in ihrem jeweiligen Umfeld voranzutreiben“, betonen die Veranstalter*innen der Nichtregierungsorganisation Germanwatch und des Zentrums für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (transzent) der Bergischen Universität den für sie wichtigen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Schwerpunkt „Emotion“

Die Fachtagung ist der dritte Teil der Austauschreihe „Psychologie & Transformation“ und widmet sich am 22. Oktober dem Schwerpunkt „Emotion“. Dazu zeigt Prof. Dr. Stefan Diestel (Arbeits-, Organisations- & Wirtschaftspsychologie & transzent, Bergische Universität Wuppertal) in seinem Vortrag auf, wie Emotionen auf unser Denken als Individuen wirken und was Menschen zum Klimaschutz motiviert. Er wird Forschungserkenntnisse zu Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) aufgreifen und Ergebnisse aus dem Forschungsvorhaben „bergisch.kompetenz“ – Bergisches Kompetenzzentrum Kreislaufwirtschaft vorstellen.

Außerdem wirft Nora Habelitz (Projekt „CIDAPE - Climate, Inequality and Democratic Action: The Force of Political Emotions“, Universität Bielefeld) einen soziologischen Blick darauf, welche Emotionen im Kontext der Klima- und Energiepolitik besonders relevant sind wie sie in der politischen Kommunikation eingesetzt werden. Sie beleuchtet damit die Rolle von Emotionen in Policy-Narrativen in der Klimapolitik. Nach den Vorträgen wird in Kleingruppen die Anwendung der psychologischen Forschungsergebnisse auf unterschiedliche Praxisfelder, wie beispielsweise die Agrar-, Mobilitäts- und Energiewende, diskutiert. Die Anwendungsideen werden zum Schluss zusammenfassend reflektiert sowie noch offene Fragen der Praktiker*innen an die Wissenschaftler*innen für zukünftige Forschung zurückgespiegelt.

Mehr zur Reihe Psychologie & Transformation

Während technische und auch politische Ansätze für eine sozial und ökologisch zukunftsfähige Gestaltung der Gesellschaft zunehmend bereitliegen, stoßen viele Akteur*innen bei der Umsetzung dieser Ansätze auf Hindernisse

sozialer und psychologischer Art. Vor diesem Hintergrund haben die Nichtregierungsorganisation Germanwatch und das an der Bergischen Universität angesiedelte Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit, transzent, die Austauschreihe „Psychologie & Transformation“ ins Leben gerufen.

Die Reihe bringt renommierte Wissenschaftler*innen aus Psychologie, Verhaltens- und Kommunikationswissenschaften mit Praktiker*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, die in ihrem jeweiligen Umfeld daran arbeiten, Transformationsprozesse (Agrar-, Energie, Mobilitätswende, etc.) voranzutreiben. Ziel der Reihe ist es, Einblicke in relevante Forschungsergebnisse zu geben und deren Anwendung in der Entwicklung, Durchführung und Kommunikation von Nachhaltigkeitsprojekten zu fördern.

Die Reihe Psychologie & Transformation umfasst drei Fachtagungen mit jeweils einem Schwerpunktthema: Wahrnehmung, Kognition und Emotion. 2025 soll es außerdem eine Fachkonferenz geben.

wissenschaftliche Ansprechpartner:
Julius Merkens

Wissenschaftlicher Koordinator
Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit, transzent
E-Mail transzent@uni-wuppertal.de

Dr. Katja Thiele

Referentin – Bildung für nachhaltige Entwicklung
Germanwatch
E-Mail thiele@germanwatch.org

URL zur Pressemitteilung: <https://anmeldung.germanwatch.org/psychologieundtransformation-3-emotion/>
Anmeldung zur Tagung und weitere Informationen

URL zur Pressemitteilung: <https://transzent.uni-wuppertal.de/de/veranstaltungen/#c24933> Informationen zur
Austauschreihe Psychologie & Transformation

URL zur Pressemitteilung: <https://www.germanwatch.org/de/91475> Informationen zur Fachtagung „Emotion“